

(6/20) Interessantes aus der Zeitung: „Dritter Umzug“ des Wegstreckensteins in Wiesdorf

Am 18. Juni 2010 berichtete der Kölner Stadt-Anzeiger¹, dass der Wegstreckenstein, der seit 1977 auf dem Rathaus-Vorplatz in Wiesdorf stand, jetzt einen neuen Platz an der Wöhlerstraße/Ecke Friedrich-Ebert-Platz, nahe dem Kinopolis, gefunden hatte. Mit dem Abbruch von Stadthaus, Rathaus und Bayer-Kaufhaus hatte er 2007 für den Bau der Rathaus-Galerie weichen müssen.



(1) Aufstellung des Wegstreckensteins am Kinopolis

Im Alter von wahrscheinlich mehr als 200 Jahren war dies nun sein dritter „Umzug“ in Leverkusen. Über seine Geschichte geben diesbezügliche Zeitungsartikel in einer Sammlung des Stadtarchivs Leverkusen Auskunft.²

Anders als ein Meilenstein gab der Wegstreckenstein nicht die Streckenlänge, sondern die damaligen Wegezeiten an³: Von hier nach Düsseldorf waren es demnach

¹ in seiner Lokalausgabe Leverkusener Anzeiger.

² siehe Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 5144.81.

³ Deswegen wird er gelegentlich auch als Weg(e)stundenstein bezeichnet.

immerhin 6 Stunden, nach Duisburg 11,5 Stunden und nach Mülheim (nahe Köln) 2,2 Stunden.

Der aus dem vulkanischen Gestein Trachyt¹ gefertigte Stein, der möglicherweise aus der napoleonischen oder der frühen preußischen Zeit stammt, stand vermutlich ursprünglich in Küppersteg nördlich des Hauses Düsseldorfstraße 169, einer Poststation mit Pferdewechsel.² Dort musste er Mitte der 1930er-Jahre dem Bau der Autobahn weichen und fand in Wiesdorf an der Kölner Straße³ - nördlich des Rathauses⁴ - einen neuen Platz.⁵ Dass nun seine Zeitangaben nicht mehr stimmten, war allerdings unerheblich: Das Postkutschen-Zeitalter hörte längst der Vergangenheit an.

Wegen des Baus der Rathaus-Tiefgarage musste er erneut versetzt werden: Nach einer kurzen Zwischenlagerung wurde er 1977 in der Nähe eines der beiden Wasserbecken auf dem neugestalteten Rathaus-Vorplatz aufgestellt.



(2) Aufstellung des Wegstreckensteins auf dem Rathausvorplatz



(3) Der Wegstreckenstein auf dem Rathausvorplatz mit Blick auf das Stadthaus

¹ mögliche Herkunft: Siebengebirge, Westerwald oder Eifel.

² Die Westseite der Düsseldorfstraße wurde 1975 in Hardenbergstraße umbenannt.

³ Die Kölner Straße wurde 1956 im Bereich Rathaus/Stadthaus in Friedrich-Ebert-Platz umbenannt.

⁴ In der Nähe stand später (ab 1953) das Stadthaus.

⁵ Ob der Wegstreckenstein im Zusammenhang mit dem Bau des Stadthauses oder später (vor 1975) noch einmal versetzt wurde, ist bislang allgemein nicht bekannt.

Doch noch einmal musste er seinen Platz räumen: Er stand dem Bau der Rathaus-Galerie (Fertigstellung 2010) im Wege. Nach einer erneuten Zwischenlagerung bekam er einen neuen Standort am Kinopolis.



(4) Der Wegstreckenstein am Kinopolis

Fotos: (1) Ralf Krieger (Lokalausgabe Leverkusener Anzeiger des Kölner Stadt-Anzeigers vom 18.06.2010 - Genehmigung vom 20.08.2020)
(2) Holger Schmitt (26.05.1977) - Sammlung Stadtarchiv 6044.81
(3) Dorothee Nicolini (17.06.2007)
(4) Gert Nicolini (10.06.2020)

Quellen:

Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 5144.81 - Zeitungsartikel

[www.leverkusen.com/denkmal/Weg\(e\)stundenstein](http://www.leverkusen.com/denkmal/Weg(e)stundenstein) (14.09.2020)

de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Baudenkmäler_in_Leverkusen (20.08.2020)

(GN 24.09.2020)